

beiden kurzen Seiten durchschnitten. Die Hülle ist somit in zwei Theile zerlegt. Der Ueberzug besteht an den Seiten aus dunklem Chagrinpapier, während oben auf ein hellfarbiges Moiré- oder Glanzpapier gewählt wird.

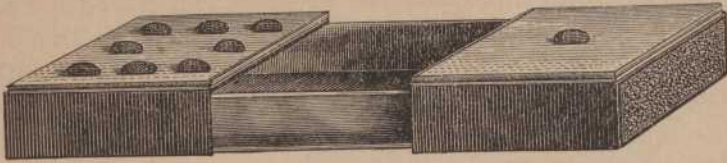


Fig. 172. Feuerzeug in Form eines Dominosteines. (Geöffnet.)

Die eine Hälfte der Hülle wird angeleimt und also nicht abgezogen werden, während die andere zum Abziehen benutzt wird. Die Augen der Dominosteine können auf verschiedene Weise hergestellt werden. Das Einfachste ist, sich vermittels eines Lochsiegels die nöthige Anzahl kleiner schwarzer Kreise aus schwarzem Glanzpapier, das man vorher gummirt und trocken hat werden lassen, auszuschlagen und diese anstatt der Augen aufzukleben. Eine andere Art der Darstellung ist die, daß man die beiden Hälften oben zuerst mit schwarzem Glanzpapier überklebt, dann die Stücke, womit die oberen Flächen überzogen werden sollen, durchlocht und darüber klebt. In letzterem Falle erscheinen die Löcher vertieft. Unsere nebenstehenden Abbildungen zeigen uns das aus der Schachtel entstandene Feuerzeug in geöffnetem (Fig. 172) und geschlossenem (Fig. 173) Zustande.



Fig. 173. Feuerzeug. (Geschlossen.)

XXVIII. Handschuhkästen.

Die Größe des umstehenden Kastens richtet sich besonders danach, ob derselbe für alte oder neue Handschuhe gebraucht werden soll. Für alte kann er eine beliebige Größe erhalten, für neue dagegen dürften folgende Größenverhältnisse maßgebend sein.